

ASTRID ROENIG „Bis ins Land des Vogelschweins. West-Papua – Zeitreise in Eigenregie“

Die VHS-Kursleiterin Astrid Roenig nimmt die LeserInnen mit auf ihre abenteuerliche Reise an einen Ort, an dem die Zeit scheinbar stehengeblieben ist. Sie ist in einem der letzten intakten Primärwaldgebiete dieser Erde unterwegs. Unter Menschen, die heute noch ausschließlich davon leben, was ihnen die Natur zur Verfügung stellt. Einfühlsam, packend und mit viel Humor schildert sie Lebensweisen, Rituale und Feste der Papua.

Mit dem Rucksack begleitet sie einen indigenen AIDS-Lehrer auf seinem Wandervortrag von Dorf zu Dorf. Sie reist in ein für Weiße gesperrtes Gebiet. Sie wird Gegenstand eines traditionellen Gerichtsprozesses und lernt, mit Pfeil und Bogen umzugehen. Dieses Buch macht Mut und Lust, selbst einmal abseits der ausgetretenen Pfade zu reisen.

Das Buch ist bei BoD Norderstedt erschienen, ISBN: 978 3839 155400. Am 14.10. gibt es um 19 Uhr in der Urania die Multimediashow mit Abenteuerbericht der Autorin zu diesem Thema.



ROBERT STREIBEL „Weltgericht auf Besuch. Gedichte“

Mit dem vorliegenden Buch ist der bereits zweite Lyrikband des VHS-Direktors von Hietzing erschienen. Hinter scheinbar harmlosen Titeln, z. B. „Quote Freundlichkeit“, verstecken sich komplexe Geschichten, die zum Nachdenken anregen. Viele Gedichte beziehen sich auf seine historischen Forschungsprojekte über Nationalsozialismus, Judentum und Exil, andere lassen den Leser, die Leserin, einfach kurz innehalten und schmunzeln.

Das Buch ist im Resistenz Verlag erschienen, ISBN 978-3-85285-206-5.

KursleiterInnen und MitarbeiterInnen als BuchautorInnen



PETRA ÖLLINGER/GEORG SCHOBER (HG. IN.): „Wir rufen auf! Penner, Fleischwölfe und arbeitsscheues Gesindel“

Die VHS-Kursleiterin Petra Öllinger sammelt in dieser Anthologie Beiträge der Preisträgerinnen des zweiten Literaturpreises „Der Duft des Doppelpunktes“ zum Schwerpunkt „Arbeitswelt und Sprache“. Die Menschen in den im Buch vorliegenden Texten tauchen tief in die Arbeitswelt ein. Sie entlarven „coole“ Wortschöpfungen, die ihnen den Ausverkauf ihrer sozialen Rechte schmackhaft machen sollen, als Management-Floskeln. Sie verlieben sich und werfen mit Ausdrücken aus dem Wirtschaftsenglisch um sich. Sie zeigen sich anpassungswillig, indem sie einen flexiblen Kühl-schrankinhalt fordern. Sie erkennen, wie schmal der gesellschaftliche Grat zwischen arbeitslos und arbeitsscheu ist.

Das Buch ist erschienen in der Edition Art Scene/Reihe „Der Duft des Doppelpunktes“, ISBN 978-3-902157-82-9.

BIRGIT PRIMIG „Seminare für Menschen mit Lernbehinderung leiten. Ein Leitfaden für TrainerInnen“

Immer mehr Menschen mit Lernbehinderung verlangen Angebote der Erwachsenenbildung, immer mehr Seminare und Kurse werden angeboten. Für TrainerInnen ist das eine besonders spannende Herausforderung. Ein neues Buch gibt Einblick in die Thematik und bietet konkrete Gestaltungsmöglichkeiten für Seminare an.

Die VHS-Kursleiterin und Autorin Birgit Primig wendet sich vorwiegend an jene TrainerInnen der Erwachsenenbildung, die bislang noch nie mit Menschen mit Lernbehinderung zu tun hatten. Ein wesentlicher Aspekt sind verschiedene Sichtweisen auf „Behinderung“. Sie machen gesellschaftliche und politische Strömungen nachvollziehbar. Sie bilden gleichzeitig die Basis für ein Menschenbild, das TrainerInnen einen Zugang zu Menschen mit Lernbehinderung und ihren Fähigkeiten eröffnet. Außerdem bietet das Buch ganz konkrete Methoden zur Seminargestaltung. Handouts, Trainingslernen und Visualisierung sind dabei einige Themen.

Das Buch ist bei „Books on Demand“ erschienen, ISBN-13: 978-3-8423-1890-8.



FRIEDRICH HAHN „Von allem Ende an“

Friedrich Hahn ist freier Schriftsteller und leitet u.a. an der Künstlerischen Volkshochschule Schreib-Workshops. Mit über 25 Einzelpublikationen gehört er zu den fixen Größen der heimischen Literaturszene. Sein jüngster Roman handelt von Engelbert Steller, einem Büchermarren. In seinem turmhohen Haus betreibt er einen kleinen Buchladen. Sein Leben verläuft nach außen hin ereignislos. In Skizzen und Szenen entwirft Steller sich ein zweites Leben, zitiert sich aus Angelesenem eine Parallelvita. Bis eines Tages für ihn die Welt einstürzt. Im wahrsten Sinn des Wortes.

Das Buch ist in der Edition Laurin (ISBN 978-3-902719-73-7) erschienen, wo für Sept. 2011 auch sein nächster Roman „Mitten am Rand“ in Vorbereitung ist.